Wenn beim Kompost etwas nicht in Ordnung ist ...

- ***Wenn:*** *Graue Verpilzung tritt auf und Kellerasseln tauchen auf;*
  Das heißt: *Der Kompost ist zu trocken.*
  Dann: *Den Komposthaufen umsetzen, gleichmäßig bewässern, eventuell frisches, feuchtes Material zusetzen.*
- ***Wenn:*** *Der Haufen stinkt nach Fäulnis und weist eine grünlich schwarze Färbung auf;*
  Das heißt: *Der Kompost ist zu naß.*
  Dann: *Umsetzen und trockenes Material zugeben (Laub, zerkleinertes Stroh, Häckselgut, Erde).*
- ***Wenn:*** *Am Kompostmaterial ändert sich nichts merklich ;*
  Das heißt: *Der Kompost ist zu trocken oder er enthält zuviel holziges Material.*
  Dann: *Umsetzen, stickstoffreiches Material (Küchenabfälle, frisches Gras) zugeben und eventuell bewässern.*

Miete oder Kompostbehälter?

Prinzipiell sind beide Möglichkeiten anzuwenden.
Die ***Mietenkompostierung*** *empfiehlt sich besonders dann, wenn größere Mengen vorgesammelten Materials auf einmal aufgesetzt werden sollen.*
Kompostbehälter *dagegen sind bei gleichmäßigem Anfall geringer Mengen Bioabfälle zweckmäßiger.*

Gedruckt auf 100%-Recyclingpapier

Wo Kompost verwendet wird.

Komposterde kann für alle Garten-, Balkon- und Zimmerpflanzen verwendet werden. Hier wird die Komposterde in dünnen Schichten auf den Boden gestreut und leicht eingearbeitet. Für Zimmer- und Balkonpflanzen ist eine Mischung von Komposterde und Blumenerde im Verhältnis 1:1 am besten.

Teile des Textes mit freundlicher Genehmigung der Koordinationsstelle für Umweltschutz, NÖ übernommen.

Mein Abfallberater:

Eine Initiative von:
LAND SALZBURG & **STADT SALZBURG**

SALZBURG BIO=LOGISCH

Wir tun was gegen Abfall!

Postgebühr bar bezahlt

Amtliche Mitteilung

SALZBURG BIO=LOGISCH

Über das Kompostieren im eigenen Garten.

Alles über's Kompostieren ...
Wie es richtig gemacht wird ...
Was zu beachten ist ...

SALZBURG KOMPOST

Wir tun was gegen Abfall!

Kompostieren heißt: den natürlichen Kreislauf schließen.

Mit dem Kompostieren in Ihrem Garten wird der natürliche Kreislauf geschlossen. Millionen von Lebewesen verwandeln im Komposthaufen Ihre Bioabfälle zu wertvoller Erde.

Diese Komposterde hat viele Vorteile:

- *Durch ihre Krümelstruktur sorgt sie für lockeren, gut durchlüfteten Boden.*
- *Sie erspart die Verwendung von Kunstdünger und Torferde.*
- *Sie ist Lebensraum und erhält Boden und Pflanzen gesund.*

So einfach ist Kompostieren.

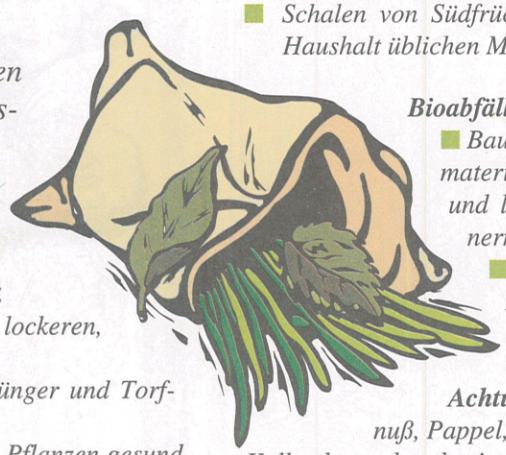
1. Die Platzwahl:

- *Der ideale Kompostplatz liegt im Halbschatten, ist windgeschützt und leicht zugänglich.*

2. Was kann kompostiert werden?

Bioabfälle aus Küche und Haushalt:

- *Obst und Gemüsereste, Tee- und Kaffeesud mit Filterpapier (gutes Regenwurmfutter)*
- *Schnittblumen, Topfpflanzen (zerkleinern)*
- *Kleintiermist von Pflanzenfressern*
- *Speisereste, verdorbene Lebensmittel*
- *zerdrückte Eierschalen, Federn und Haare*
- *Fleischreste, kleine Knochen (in die Mitte des Haufens)*
- *gebrauchte Küchenrolle etc.*
- *kleine Mengen (kalk- und kalihältige) Holzasche*
- *Schalen von Südfrüchten (in den im Haushalt üblichen Mengen unbedenklich)*



Bioabfälle aus dem Garten:

- *Baum- und Strauchschnitt (gutes Strukturmaterial; hält den Komposthaufen locker und luftig; auf fingerlange Stücke zerkleinern)*
- *Unkraut (Beikräuter, in die Mitte des Komposthaufens)*
- *Laub (soll beim Aufsetzen feucht sein, falls nötig wässern);*

Achtung: *Laub von Eiche, Kastanie, Walnuß, Pappel, Platane enthält viel Gerbsäure, daher Kalk oder andere basische Zuschlagstoffe beimengen*

- *Rasenschnitt (eignet sich als Mulchmaterial; oder anwelken lassen und mit groben Materialien mischen)*
- *Baumnadeln, Moose (zersetzen sich langsam, gut mit anderen Materialien mischen)*

Was kann nicht kompostiert werden?

- *Glas, Metalle, Kunststoffe*
- *Windeln, Getränkepackungen, usw.*
- *Staubsaugerbeutel, Kohlenasche*
- *Problemstoffe (Lacke, Farben, Batterien, Altöl, Kosmetika)*

3. Mischen und Aufsetzen:

Als Faustregel gilt: trockenes und feuchtes sowie grobes und feines Material ergeben die ideale Kompostmischung.

- *Eine Grundschicht von Ästen und Zweigen oder Häckselgut wird auf dem Boden (Wiese, Erde) ausgelegt.*
- *Die gesammelten Bioabfälle werden vermischt in Schichten aufgesetzt.*

4. Abdecken:

Die Kompostmiete oder der Kompostbehälter wird mit dem Kompostvlies, langem Gras oder Jute abgedeckt, um vor der Austrocknung oder Vernässung zu schützen. Gleichzeitig kann dadurch die für die Verrottung notwendige Wärme im Inneren des Komposthaufens gehalten werden.

5. Umsetzen:

Umsetzen heißt das Umschichten des Komposthaufens, um ihn neu zu durchlüften und falls notwendig, korrigierend einzugreifen. Dies ist notwendig, wenn ...

- *der Kompostiervorgang nicht optimal abläuft (zu feucht oder zu trocken)*
- *der Rotteprozeß beschleunigt werden soll (idealer Zeitpunkt: wenn sich der Komposthaufen gesetzt hat)*

6. Sieben:

Die fertige Komposterde wird gesiebt. Die verbleibenden Grobanteile können wieder als Strukturmaterial für den neuen Komposthaufen verwendet werden.

Impressum: Medieninhaber, für den Inhalt verantwortlich: Amt der Salzburger Landesregierung, Abt. 16, Postf. 527, 5010 Salzburg & Magistrat Salzburg, Stadtmarketing, Schloß Mirabell, 5024 Salzburg